

Ressort: Sport

BVB-Chef Watzke über Schürle: Beide Seiten "noch nicht zufrieden"

Dortmund, 12.01.2018, 12:41 Uhr

GDN - BVB-Chef Hans-Joachim Watzke hat sich ernüchert über André Schürle, den teuersten Transfer der Klubgeschichte, gezeigt. "Ganz offen und ehrlich gesagt: Beide Seiten sind - Stand jetzt - noch nicht zufrieden", sagte Watzke der "Welt" (Samstagsausgabe).

Schürle war im Jahr 2016 für rund 30 Millionen Euro vom VfL Wolfsburg gekommen. Der oft verletzte Offensivspieler absolvierte für den BVB in eineinhalb Saisons erst 19 Bundesligaspiele; nur neun Mal stand er in der Startelf und erzielte zwei Tore. Zuletzt hatte sein Berater Wechselgedanken geäußert. Es sei grundsätzlich nicht zu beanstanden, wenn sich ein Berater öffentlich äußert, sagte Watzke: "Aber er sollte vielleicht auch ein bisschen Ursachenforschung betreiben. Woran liegt es, dass es nicht funktioniert? Es scheint ja nicht nur bei uns in Dortmund bis jetzt nicht funktioniert zu haben." Schürle, der zuvor beim FC Chelsea und dem VfL Wolfsburg gespielt hatte, würden beim BVB vielmehr alle Brücken gebaut werden, sagte Watzke. "Er hat alle Möglichkeiten, er wird immer wieder die Chance bekommen, sich zu zeigen. Aber in letzter Konsequenz muss er das sportlich lösen."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-100509/bvb-chef-watzke-ueber-schuerrle-beide-seiten-noch-nicht-zufrieden.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com